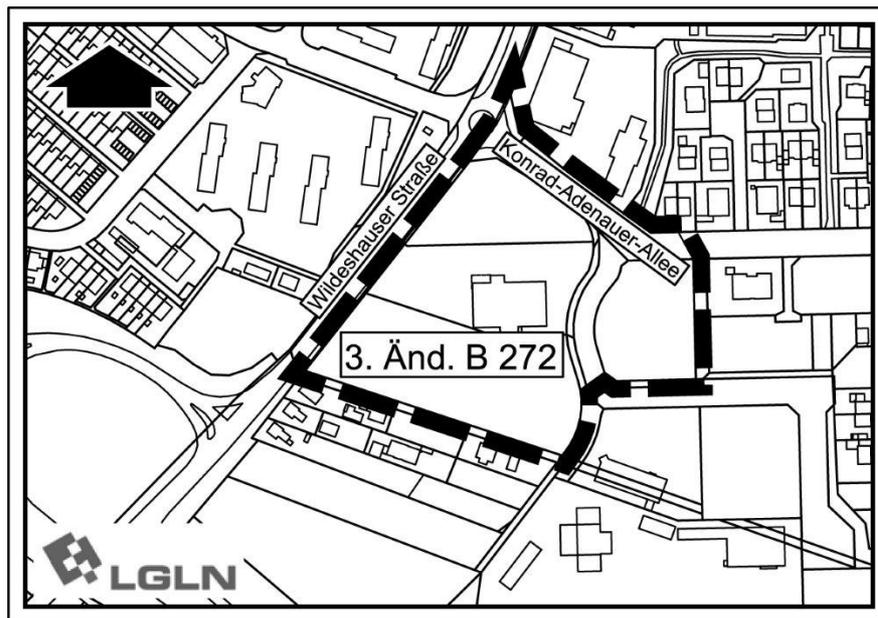


Delmenhorst, 5. September 2016

Amtliche Bekanntmachung
Bauleitplan der Stadt Delmenhorst

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Delmenhorst hat in seiner Sitzung am 11.08.2016 beschlossen, die **3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 272 "Wildeshauser Straße/Konrad-Adenauer-Allee"** aufzustellen. Die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 272 umfasst einen Bereich zwischen Wildeshauser Straße und Konrad-Adenauer-Allee sowie beidseitig der Theodor-Heuss-Straße. Der Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 272 ist in dem nachstehenden Lageplan durch eine unterbrochene schwarze Linie gekennzeichnet.



Wesentliches Ziel der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 272 ist die Umsetzung des vom Rat der Stadt beschlossenen Einzelhandelskonzeptes. Einzelhandelsbetriebe mit nahversorgungs- und zentrenrelevanten Haupt- und Nebensortimenten sollen ausgeschlossen werden.

Das Verfahren wird in textlicher Form und im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Eine Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB wird nicht durchgeführt. Der Öffentlichkeit (Bürgerinnen und Bürgern, Interessenverbänden und sonstigen an der städtebaulichen Planung Interessierten) wird im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung in Anlehnung an § 3 Abs. 1 BauGB Gelegenheit gegeben, sich in der Zeit vom **20.09.2016 bis einschließlich 11.10.2016** während der Sprechzeiten im Fachdienst Stadtplanung (Stadthaus, 1. Obergeschoss, Zimmer 203) über die Ziele und Zwecke der städtebaulichen Planung zu unterrichten und sich zum Vorentwurf zu äußern. Die Sprechzeiten des Fachdienstes Stadtplanung sind:

montags bis freitags von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr sowie
dienstags und donnerstags von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Weiterhin wird die Möglichkeit angeboten, telefonisch unter 04221 / 99-2661 einen individuellen Termin zu vereinbaren. Stellungnahmen zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 272 können mündlich zur Niederschrift oder schriftlich bei der Stadt Delmenhorst (Fachdienst Stadtplanung, Am Stadtwall 1, 27749 Delmenhorst) vorgebracht werden. Auch Kinder und Jugendliche sind dazu aufgerufen, sich zu der städtebaulichen Planung zu äußern.

Im Auftrag
Fritz Brünjes
Fachbereichsleiter

